

19 Collections Framework

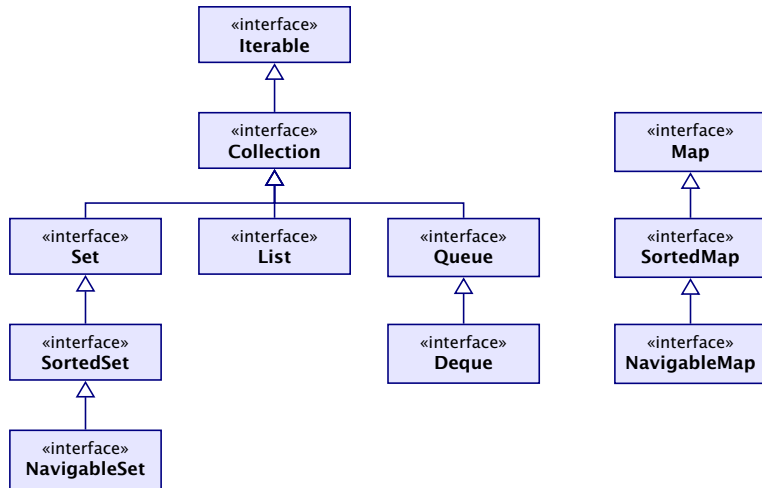
Collection = Containerklasse, die andere Objekte enthält.

Inhalte:

- ▶ Schnittstellen
- ▶ Implementierungen
- ▶ Algorithmen

Vorteile:

- ▶ Einheitlicher Zugriff auf Containerobjekte.
- ▶ Abstraktion von den Implementierungsdetails.
- ▶ Effiziente Standardimplementierungen.
- ▶ Durch Einhalten vorgegebener APIs können unabhängige Containerklassen zusammenarbeiten.



Collection = Containerklasse, die andere Objekte enthält.

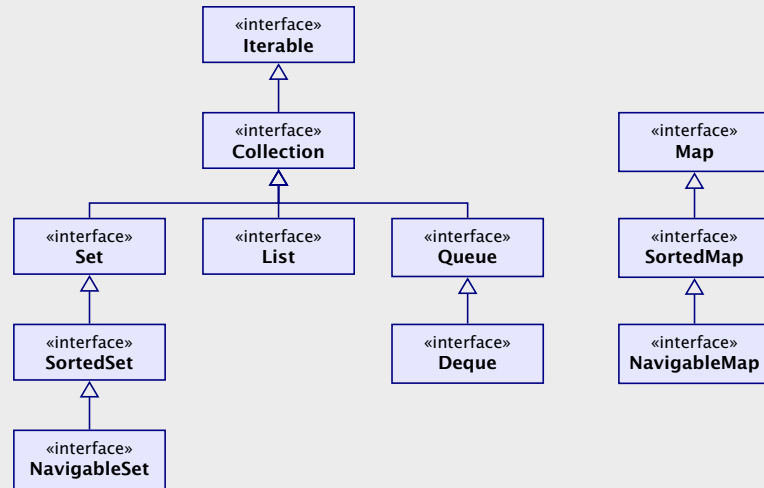
Inhalte:

- ▶ Schnittstellen
- ▶ Implementierungen
- ▶ Algorithmen

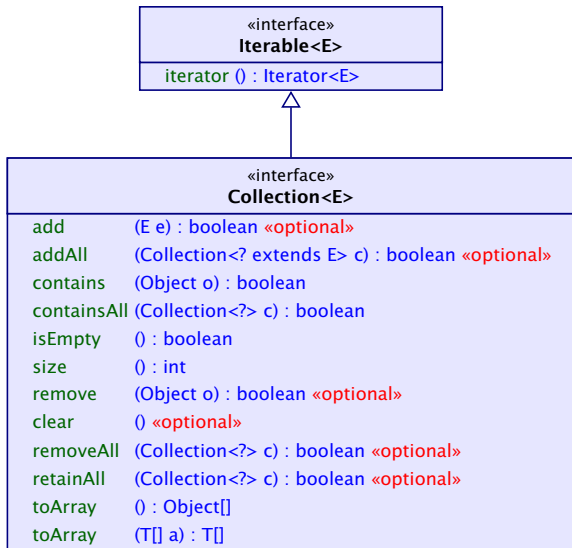
Vorteile:

- ▶ Einheitlicher Zugriff auf Containerobjekte.
- ▶ Abstraktion von den Implementierungsdetails.
- ▶ Effiziente Standardimplementierungen.
- ▶ Durch Einhalten vorgegebener APIs können unabhängige Containerklassen zusammenarbeiten.

- ▶ **Collection.** Allgemeine Containerschnittstelle; das Framework bietet keine konkrete Implementierung;
- ▶ **Set.** Ein Container, der keine Duplikate enthält.
- ▶ **List.** Ein geordneter Container; man kann Elemente an vorgegebenen Positionen einfügen; Duplikate sind erlaubt.
- ▶ **Queue.** Ein Container, der zusätzliche Einfüge, und Abfragemöglichkeiten bietet; realisiert (spezielle) Ordnung der Elemente (z.B. **FIFO**, **LIFO**, **PriorityQueue**)
- ▶ **Map** Assoziativer Speicher. Bildet Schlüssel auf Werte ab. Schlüssel können nicht doppelt vorkommen.



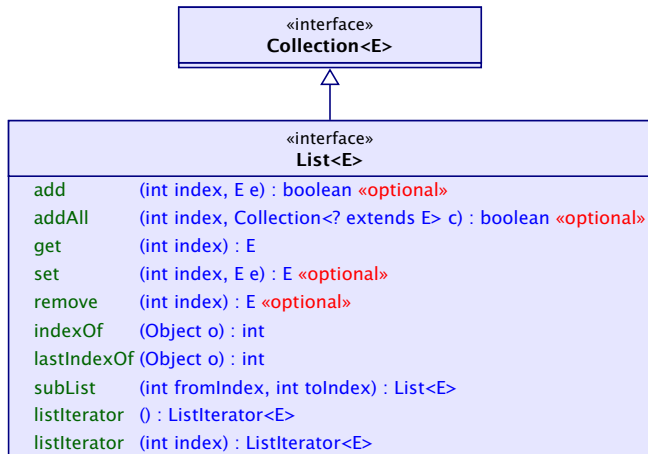
Collection Interface



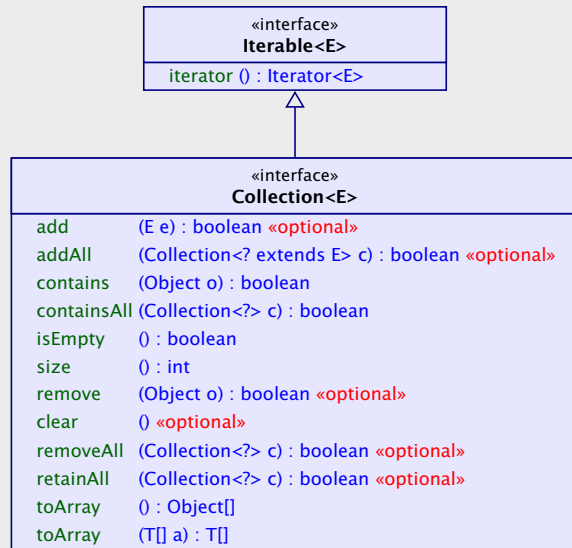
Überblick

- ▶ **Collection.** Allgemeine Containerschnittstelle; das Framework bietet keine konkrete Implementierung;
- ▶ **Set.** Ein Container, der keine Duplikate enthält.
- ▶ **List.** Ein geordneter Container; man kann Elemente an vorgegebenen Positionen einfügen; Duplikate sind erlaubt.
- ▶ **Queue.** Ein Container, der zusätzliche Einfüge, und Abfragemöglichkeiten bietet; realisiert (spezielle) Ordnung der Elemente (z.B. **FIFO**, **LIFO**, **PriorityQueue**)
- ▶ **Map** Assoziativer Speicher. Bildet Schlüssel auf Werte ab. Schlüssel können nicht doppelt vorkommen.

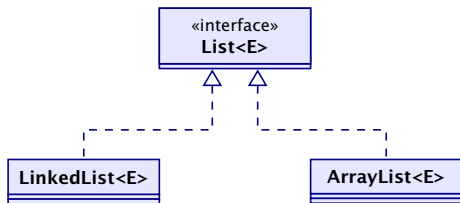
List Interface



Collection Interface



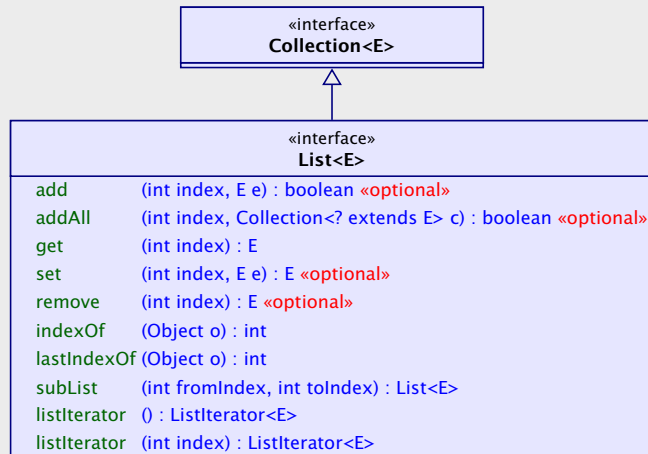
List - Implementierungen



Laufzeiten:

	<i>add</i>	<i>remove</i>	<i>get</i>	<i>contains</i>
ArrayList	$O(1)$	$O(n)$	$O(1)$	$O(n)$
LinkedList	$O(1)$	$O(1)$	$O(n)$	$O(n)$

List Interface



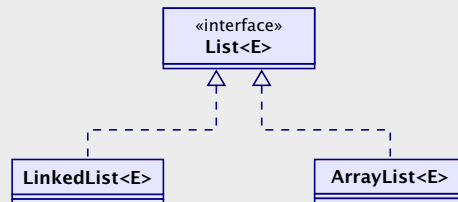
Set Interface(s)

Das **Set**-interface enthält nur Methoden aus dem **Collection**-Interface. Diese haben aber teilweise eine andere Bedeutung, da Duplikate nicht erlaubt sind.

Zusätzliche Methoden von **SortedSet**:

«interface» SortedSet<E>	
first	() : E
last	() : E
headSet	(E toElement) : SortedSet<E>
tailSet	(E fromElement) : SortedSet<E>
subSet	(E fromElement, E toElement) : SortedSet<E>
comparator	() : Comparator<? super E>

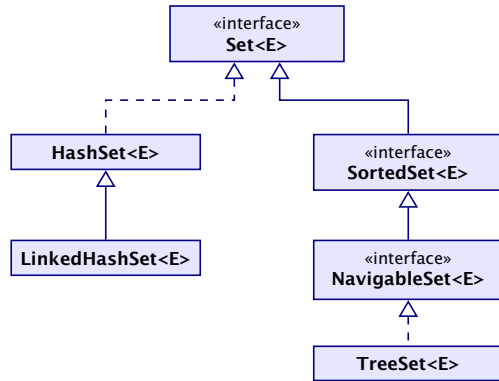
List – Implementierungen



Laufzeiten:

	<i>add</i>	<i>remove</i>	<i>get</i>	<i>contains</i>
ArrayList	$O(1)$	$O(n)$	$O(1)$	$O(n)$
LinkedList	$O(1)$	$O(1)$	$O(n)$	$O(n)$

Set – Implementierungen



- ▶ `TreeSet<E>` (`Comparator<E> c`) erzeugt eine sortierte Menge, in dem Elemente gemäß `c` sortiert sind.

Set Interface(s)

Das `Set`-interface enthält nur Methoden aus dem `Collection`-Interface. Diese haben aber teilweise eine andere Bedeutung, da Duplikate nicht erlaubt sind.

Zusätzliche Methoden von `SortedSet`:

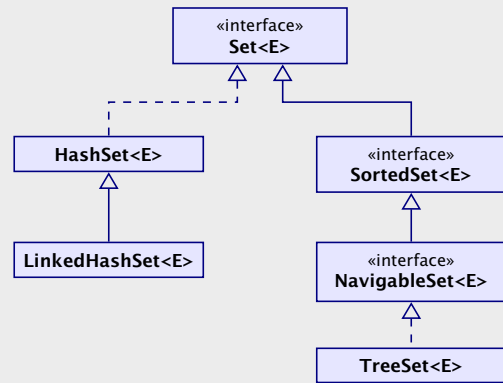
«interface» SortedSet<E>	
<code>first</code>	<code>() : E</code>
<code>last</code>	<code>() : E</code>
<code>headSet</code>	<code>(E toElement) : SortedSet<E></code>
<code>tailSet</code>	<code>(E fromElement) : SortedSet<E></code>
<code>subSet</code>	<code>(E fromElement, E toElement) : SortedSet<E></code>
<code>comparator</code>	<code>() : Comparator<? super E></code>

Laufzeiten:

	<i>add</i>	<i>contains</i>	<i>next</i>
HashSet	$O(1)$	$O(1)$	$O(h/n)$
LinkedHashSet	$O(1)$	$O(1)$	$O(1)$
TreeSet	$O(\log n)$	$O(\log n)$	$O(\log n)$

h ist die Anzahl der Buckets in der HashSet-Implementierung.

Die Laufzeiten für die hashbasierten Verfahren setzen eine gute `hashCode()`-Funktion voraus.



- ▶ `TreeSet<E>` (`Comparator<E> c`) erzeugt eine sortierte Menge, in dem Elemente gemäß `c` sortiert sind.

Map Interface

«interface» Map<K,V>	
put	(K key, V value) : V «optional»
putAll	(Map<? extends K,? extends V> m) «optional»
remove	(Object o) : V «optional»
clear	() «optional»
containsKey	(Object o) : boolean
containsValue	(Object o) : boolean
isEmpty	() : boolean
size	() : int
get	(K key) : V
entrySet	() : Set<Map.Entry<K,V>>
keySet	() : Set<K>
values	() : Collection<V>

- ▶ Schlüssel werden auf Werte abgebildet;
- ▶ kein Schlüssel kommt doppelt vor; Werte eventuell schon
- ▶ in einer **SortedMap** sind die Schlüssel sortiert

Set – Laufzeiten

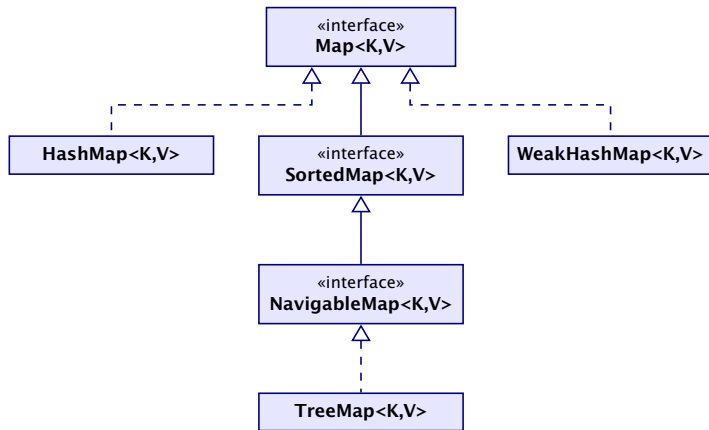
Laufzeiten:

	<i>add</i>	<i>contains</i>	<i>next</i>
HashSet	$O(1)$	$O(1)$	$O(h/n)$
LinkedHashSet	$O(1)$	$O(1)$	$O(1)$
TreeSet	$O(\log n)$	$O(\log n)$	$O(\log n)$

h ist die Anzahl der Buckets in der HashSet-Implementierung.

Die Laufzeiten für die hashbasierten Verfahren setzen eine gute `hashCode()`-Funktion voraus.

Map – Implementierungen



Map Interface

«interface» Map<K,V>	
<code>put</code>	<code>(K key, V value) : V «optional»</code>
<code>putAll</code>	<code>(Map<? extends K,? extends V> m) «optional»</code>
<code>remove</code>	<code>(Object o) : V «optional»</code>
<code>clear</code>	<code>() «optional»</code>
<code>containsKey</code>	<code>(Object o) : boolean</code>
<code>containsValue</code>	<code>(Object o) : boolean</code>
<code>isEmpty</code>	<code>() : boolean</code>
<code>size</code>	<code>() : int</code>
<code>get</code>	<code>(K key) : V</code>
<code>entrySet</code>	<code>() : Set<Map.Entry<K,V>></code>
<code>keySet</code>	<code>() : Set<K></code>
<code>values</code>	<code>() : Collection<V></code>

- ▶ Schlüssel werden auf Werte abgebildet;
- ▶ kein Schlüssel kommt doppelt vor; Werte eventuell schon
- ▶ in einer `SortedMap` sind die Schlüssel sortiert

Map – Laufzeiten

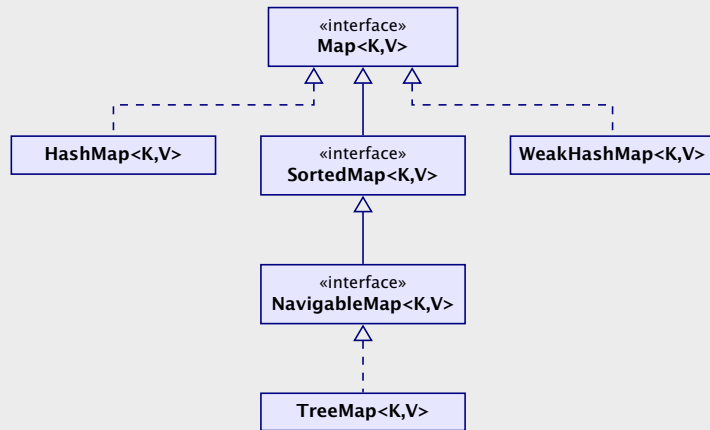
Laufzeiten:

	<i>get</i>	<i>containsKey</i>	<i>next</i>
HashMap	$O(1)$	$O(1)$	$O(h/n)$
WeakHashMap	$O(1)$	$O(1)$	$O(h/n)$
LinkedHashMap	$O(1)$	$O(1)$	$O(1)$
TreeMap	$O(\log n)$	$O(\log n)$	$O(\log n)$

h ist die Anzahl der Buckets in der HashSet-Implementierung.

Die Laufzeiten für die hashbasierten Verfahren setzen eine gute `hashCode()`-Funktion voraus.

Map – Implementierungen



- ▶ Löschen, der Elemente `[100,...,200)` in einer Liste:

```
list.subList(100,200).clear();
```

- ▶ Entfernen von Duplikaten aus einer **Collection**:

```
Collection<Type> c = ...;  
Collection<Type> noDups = new HashSet<Type>(c);
```

- ▶ Löschen aller Strings, die mit 'f' anfangen:

```
SortedSet<String> dictionary = ...;  
dictionary.subSet("f", "g").clear();
```

Laufzeiten:

	<i>get</i>	<i>containsKey</i>	<i>next</i>
HashMap	$O(1)$	$O(1)$	$O(h/n)$
WeakHashMap	$O(1)$	$O(1)$	$O(h/n)$
LinkedHashMap	$O(1)$	$O(1)$	$O(1)$
TreeMap	$O(\log n)$	$O(\log n)$	$O(\log n)$

h ist die Anzahl der Buckets in der HashSet-Implementierung.

Die Laufzeiten für die hashbasierten Verfahren setzen eine gute `hashCode()`-Funktion voraus.

Arrays - asList

Die Funktion `asList(T[] a)` gibt ein Listenvue auf ein Array zurück. Damit können Funktionen, die eine `Collection` erwarten auch mit einem Array aufgerufen werden:

```
1 Integer[] arr = {3,7,12,-5};
2 Collections.sort(Arrays.asList(arr));
3 for (int i=0; i<arr.length; i++) {
4     System.out.println(arr[i]);
5 }
```

- ▶ die resultierende Liste ist in der Größe fixiert; `remove()`, `add()` werfen Exceptions;
- ▶ mit `set()` kann man die Liste aber verändern.

Collections - Tricks

- ▶ Löschen, der Elemente `[100,...,200)` in einer Liste:

```
list.subList(100,200).clear();
```

- ▶ Entfernen von Duplikaten aus einer `Collection`:

```
Collection<Type> c = ...;
Collection<Type> noDups = new HashSet<Type>(c);
```

- ▶ Löschen aller Strings, die mit 'f' anfangen:

```
SortedSet<String> dictionary = ...;
dictionary.subSet("f", "g").clear();
```

- ▶ Zum Erstellen eigener Kollektionen erbt man von abstrakten Klassen, die einen Großteil der Implementierung bereitstellen (z.B. `removeAll()` über wiederholten Aufruf von `remove()` etc.)
- ▶ Dann werden nur einige Funktionen implementiert.
- ▶ Für zusätzliche Effizienz können auch weitere Funktionen überschrieben werden.

Die Funktion `asList(T[] a)` gibt ein Listenview auf ein Array zurück. Damit können Funktionen, die eine `Collection` erwarten auch mit einem Array aufgerufen werden:

```
1 Integer[] arr = {3,7,12,-5};
2 Collections.sort(Arrays.asList(arr));
3 for (int i=0; i<arr.length; i++) {
4     System.out.println(arr[i]);
5 }
```

- ▶ die resultierende Liste ist in der Größe fixiert; `remove()`, `add()` werfen Exceptions;
- ▶ mit `set()` kann man die Liste aber verändern.

Eigene Kollektionen – Übersicht

- ▶ `AbstractCollection` benötigt `iterator` und `size`.
- ▶ `AbstractSet` benötigt `iterator` und `size`.
- ▶ `AbstractList` benötigt `get` und `size` und (optional) `set`, `remove`, `add`.
- ▶ `AbstractSequentialList` benötigt `listIterator` und `size`.
- ▶ `AbstractMap` benötigt `entrySet (View)`; (optional) `put` falls veränderbar

Eigene Kollektionen

- ▶ Zum Erstellen eigener Kollektionen erbt man von abstrakten Klassen, die einen Großteil der Implementierung bereitstellen (z.B. `removeAll()` über wiederholten Aufruf von `remove()` etc.)
- ▶ Dann werden nur einige Funktionen implementiert.
- ▶ Für zusätzliche Effizienz können auch weitere Funktionen überschrieben werden.

Beispiel – asList

Idee:

- ▶ Speichere Arrayreferenz in Attribut lokaler Klasse.
- ▶ Übersetze Listenbefehle in entsprechende Arraybefehle.
- ▶ typisch für Adapterklassen

```
1 public static <T> List<T> asList(T[] a) {  
2     return new MyArrayList<T>(a);  
3 }  
4 private static class MyArrayList<T> extends  
5     AbstractList<T> {  
6     private final T[] a;  
7     MyArrayList(T[] array) {  
8         a = array;  
9     }  
}
```

Eigene Kollektionen – Übersicht

- ▶ AbstractCollection benötigt **iterator** und **size**.
- ▶ AbstractSet benötigt **iterator** und **size**.
- ▶ AbstractList benötigt **get** und **size** und (**optional**) **set**, **remove**, **add**.
- ▶ AbstractSequentialList benötigt **listIterator** und **size**.
- ▶ AbstractMap benötigt **entrySet (View)**; (**optional**) **put** falls veränderbar

Beispiel - asList

```
10 public T get(int index) {
11     return a[index];
12 }
13 public T set(int index, T element) {
14     T oldValue = a[index];
15     a[index] = element;
16     return oldValue;
17 }
18 public int size() {
19     return a.length;
20 }
21 }
```

Beispiel - asList

Idee:

- ▶ Speichere Arrayreferenz in Attribut lokaler Klasse.
- ▶ Übersetze Listenbefehle in entsprechende Arraybefehle.
- ▶ typisch für Adapterklassen

```
1 public static <T> List<T> asList(T[] a) {
2     return new MyArrayList<T>(a);
3 }
4 private static class MyArrayList<T> extends
5     AbstractList<T> {
6     private final T[] a;
7     MyArrayList(T[] array) {
8         a = array;
9     }
```